



**Michael Frieser**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

### **Frieser: Weiter Widerspruch gegen Google Street View einlegen Muster auf [www.michael-frieser.de](http://www.michael-frieser.de)**

Nürnberg, 21.10.10

**Michael Frieser, MdB**

Jakobstr. 46  
90402 Nürnberg  
Telefon: +49 911-24154432  
Fax: +49 911-2369051  
[michael.frieser@wk.bundestag.de](mailto:michael.frieser@wk.bundestag.de)

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 3.108  
Telefon: +49 30 227-71931  
Fax: +49 30 227-76931  
[michael.frieser@bundestag.de](mailto:michael.frieser@bundestag.de)

**Der CSU-Bundestagsabgeordnete Michael Frieser rät, weiter Widerspruch gegen die Aufnahme von Häusern oder Grundstücken durch den Internetdienst Google Street View einzulegen, bevor dieser zum Ende des Jahres auch für Nürnberg verfügbar sein wird. Ein Widerspruch ist auch noch nach Ablauf der von Google gesetzten Frist am 15. Oktober möglich.**

Frieser weist darauf hin, dass „Widersprüche, die zu einem späteren Zeitpunkt eingelegt werden, dazu führen, dass Gebäude, die bereits veröffentlicht wurden, im Nachhinein innerhalb von zwei Monaten unkenntlich gemacht werden. Wer also bis zum 15. Oktober nicht widersprochen hat, kann auch danach noch wirksam gegen die Veröffentlichung vorgehen.“

Nach Angaben von Google haben bisher weniger als drei Prozent der Einwohner in den 20 Städten, in denen Street View bis Ende des Jahres starten soll, von ihrem Widerspruchrecht Gebrauch gemacht. Dies liegt nach Überzeugung von **Michael Frieser** daran, dass die Datensammelwut von Google falsch eingeschätzt wird.

Die von Google vorgesehene Widerspruchfrist von vier Wochen war nach Meinung des CSU-Innenpolitikers ohnehin willkürlich gewählt und zu kurz bemessen.

„Es gibt für mich auch nach wie vor keinen Grund, dass Wohngebiete, in denen sich keine öffentlichen Gebäude oder Sehenswürdigkeiten befinden, detailliert fotografiert werden,“ so **Frieser**. Deshalb hat der Abgeordnete in ausgewählten Wohngebieten Nürnbergs eine Flugblattaktion gestartet. Darauf informiert Frieser Bürgerinnen und Bürger über ihre Rechte informiert und stellt einen Musterwiderspruch an Google zur Verfügung. Dieser ist auch unter [www.michael-frieser.de](http://www.michael-frieser.de) abrufbar.

Redaktion: Tobias Helmstorf